

Rüsselsheim, 23.08.2010

Einladung zum Hearing "Inklusive Schulen in Rüsselsheim - Stand, Weg und Ziel"
15. September 2010, 19:30 Uhr
Rathaus Rüsselsheim, Rotunde

Im Beschluss zur Entwicklung der Schulen in Rüsselsheim, wie er im Juli von der Stadtverordnetenversammlung gefasst wurde, wird der Magistrat beauftragt, aufgrund "... der bildungspolitischen Herausforderung der Inklusion und Integration gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt und den Schulgemeinden ein Konzept zu entwickeln, wie der Förderunterricht in die Regelschulen integriert werden kann."

Die Linke/Liste Solidarität will mit diesem Hearing zur Klärung der Ausgangssituation in Rüsselsheim und der Anforderungen an einen solchen Integrationsprozess beitragen. Damit sollen Voraussetzungen für die qualifizierte Diskussion eines entsprechenden Konzepts geschaffen werden.

Als Referentinnen hat die Linke/Liste Solidarität eingeladen:

Dr. Vera Affeln (Zentrum für Erziehungshilfe Frankfurt), wird vor dem Hintergrund ihrer eigenen sonderpädagogischen Erfahrungen den aktuellen Forschungs- und Diskussionsstand bezüglich Inklusion/Integration darstellen.

Christa Thau-Pätz (Rektorin der Rüsselsheimer Borngrabenschule - Förderschule für Lernhilfe / Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum) wird aus Sicht der Borngrabenschule die momentane Situation und mögliche Entwicklungspfade Richtung Inklusion darstellen und bewerten.

Karola Pruschke-Löw (Haupt- und Realschullehrerin an der Friedrich-Ebert-Schule, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) wird dazu aus Sicht der Regelschullehrerin und engagierten Gewerkschafterin Stellung nehmen.

Barbara Cárdenas (bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im hessischen Landtag) wird die Positionen ihrer Partei zum Thema darlegen und angesichts der auch im Bericht zur Schulentwicklung hervorgehobenen "mitentscheidenden Bedeutung der Stellenbemessung durch das Land Hessen" ihre Bewertung der bildungspolitischen Akteure in Hessen geben.

Im Anschluss an die Referate wird Zeit für eine Diskussion mit den Referentinnen sein.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Heinz Schneckenberger
(Stadtverordneter)